



Freie
Georgenschule

Waldorfschule Reutlingen



**Die Stadt Reutlingen will 82.900 €
Zuschüsse für die FGS streichen!**

Haushaltssanierung auf Kosten der Schüler

Das Amt für Schulen, Jugend und Sport will den seit 1949 gewährten Zuschuss an die Freie Georgenschule ersatzlos streichen

Mit der Begründung, die Finanz- und Wirtschaftskrise zwingt die Stadt, den seit über 60 Jahren für die pädagogische Versorgung im Grundschulbereich gewährten Betriebskostenzuschuss von 82.900.00 Euro pro Jahr mit sofortiger Wirkung gänzlich zu streichen, wurde der Geschäftsführer der Freien Georgenschule nach einem kurzen Besuch in der Stadtverwaltung von den städtischen Vertretern verabschiedet. Das Land sei zuständig für die Finanzierung der Freien Schulen, die Kommune habe dafür kein Geld mehr, so die knappe Mitteilung der städtischen Vertreter.

Für die Schule mit fast 500 Schülern kann das bedeuten, 1,5 Stellen kurzfristig streichen zu müssen. Damit ist eine verantwortungsvolle pädagogische Betreuung vieler Reutlinger Grundschüler nicht mehr gewährleistet.

Die Freie Georgenschule, durch den weitblickenden Oberbürgermeister Oskar Kalbfell, einst beherzt gefördert, prägt seit über 60 Jahren die Bildungslandschaft der Stadt Reutlingen maßgeblich mit.

Seit Generationen leistet eine engagierte Lehrerschaft ihren Dienst an der Jugend Reutlingens. Unterstützt werden sie von hunderten Schulleitern, die sich ehrenamtlich für Schule und Schüler einsetzen. Mit ihrem Schulgeld entlasten diese Eltern die öffentlichen Kassen Jahr für Jahr erheblich.

„Bildung ist der entscheidende Standortfaktor der Zukunft“ lautete die eindringliche Botschaft des IHK-Präsidenten Eberhard Reiff bei der Vorstellung des ersten regionalen Bildungsreports zum Jahreswechsel. Umso unverständlicher wird der Streichungsvorschlag aus dem städtischen Schulamt, dem jedes Augenmaß zu fehlen scheint.

Robert Manger
Reutlingen, 03. Februar 2010

Freie Georgenschule, Moltkestr. 29, 72762 Reutlingen, Tel. 07121 9279-0

www.freie-georgenschule.de